



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XLVIII. Kurfürst Friedrich verleiht einen Weingarten zu Rathenow an Heinrich Deqwede, am 11. Febr. 1451.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

rechtem lipgedinge In Crafft difzes briues also, das sie folchen hoff nach des gnannten deqweden tode, ab sie den gelebete, alle ir lebetage besitzen, Innenhaben vnd gebruchen sol vnd mag, als lipgedinges recht vnd gewonheit ist, von desz gnannten heinrich deqweden erben vnd suzt allermeiglich vngehindert. Vnd ap wir ader vnnfrer nachkommen folchen hoff vor vnnfrer herschafft haben wolten, So sullen wir den von Ir brengen vnd Ir darvmb thun In mafzen obingeschriben ist, des sie sich och nicht weigern noch dar widder setzen foll an geuerde. Datum Coln, Dominica Misericordias domini, Anno etc. LI^{mo}.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche des R. Geh. Kab.-Archives XX, 122.

XLVIII. Kurfürst Friedrich verleiht einen Weingarten zu Rathenow an Heinrich Deqwede, am 11. Febr. 1451.

Wir friderich etc. Bekennen offentlighen mit difsem briue vor vns, vnnfrer Erbenn vnd nachkommen vnd suzt vor allermeiglich, das wir vnnfrem liben getruwen Heinrichen Deqweden vnd sinen menlichen leibs lehns erbenn eynen wingarten, vor vnnfrer Stat Rathenow gelegen, den er ytzund Innen hatt vnd besitzet, czu rechtem manlehen gnediglich verlihen haben vnd wir verlihen In solchen wingarten mit allen czugehorungen, gnaden, fryheiten vnd gerechtigkeiten, als vnnfrer herschafft vormals daran gehabt hatt, czu rechten manlehen, In craft vnd macht difses briues, Also das er vnd syn menliche leibs lehns erben den hinfurder mehr als ofte vnd dicke des not geschicht, von vns vnnfren erben vnd der Marggraueschafft zcu Brannemborg czu rechten manlehn haben, nemen vnd entpfahen vns auch daruon halten, thun vnd dinen sullen, als manlehns recht vnd gewonheit ist: vnd wir verlihen In daran alles das, was wir In von rechts vnd gewonheit wegen daran verlihen sullen vnd mugen, Doch vns, vnnfren erben vnd nachkommen an vnnfrem ader suzt einem iglichen an seinem rechte vnshedelich, auch haben wir margareten, Des gnannten Heinrich Dekeweden Eliken husfrowenn, solchen obingeschriben wingarten czu einem rechten leipgedinge gelihen vnd wir liehen er den czu eynem rechten leipgedinge, In Craft vnd macht difses briues, Also das sie solchen wingarten nach des gnannten Ires mannes tode, ob sie den gelebete, Ire lebetage Innenhaben, besitzen vnd des gebruchen vnd genitzen sol vnd mag, alse lipgedinges recht vnd gewonheit ist, vor des gnannten heinrich Dekeweden erben vnd suzt vor ydermeiglich vngehindert, vnd wir geben ir des czu einem Inwifer vnnfrem lieben getruwen wiprecht treszkow. Wir haben auch dem gnannten heinrich dekeweden gegonnet vnd erlobt, gonnen vnd erloben Im auch in Craft difses briues, solchen obingeschriben wynbergk, ab Im darczu notdurft bedringen worde, czuuerfetzen vnd czuuerkouffen, doch wenn er vorfaczt ader verkouft wirt, das der solchen wingarten allewege von vns, vnnfren erben vnd nachkommen czu rechten manlehen entpfahen, nemen vnd haben sol, als manlehns recht vnd gewonheit ist on geuerde. Czu orkund etc. Datum Berlin, am donerstage nach scholastice, Anno domini etc. LI^{mo}.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche des R. Geh. Kab.-Archives XX, 104.